

## 08- I hob halt a Freid mit de Vögeln

T & M: Traditional

**F** **G7**  
Im Sommer do geh i beizeiten  
mit meiner scheen Lenerl in Woid. **F**  
**F** **G7**  
Jo, do hob i so narrische Freiden.  
**F**  
Jo, weil ma dar Voglsang gfoit.  
**G7** **C**  
I tur mir die Augen ausgekeln,  
**G7** **C**  
bis dass i a Kohlmaasn siach.  
**B** **F** **G7**  
//: Jo, i hob halt a Freid mit de Vögeln,  
**F**  
a Kohlmaasn is a schöns Viech. ://

Mei Brudar, der geht so gern fischn,  
do muas er die gonze Nocht stehn.  
Jo, der hot mi wolln a scho dawischn,  
dass i mit eam fischn sollt gehn.  
Von mir aus fongts Fisch oder Egel,  
i hob an dem olln koa Freid dran.  
//: Jo, i hob halt a Freid mit de Vögeln,  
wem geht denn des nochher wos an? ://

Die Greißlerin steht vor ihm Lodn,  
sie schimpft und sie zankt mit ihm Mann.  
Jo, die Vögeln, die dans sie grad bodn  
und spritzen ois waschelnoss an.  
Wos brauchst denn am Fensterbrett Vögeln,  
du kennst jo dem Vogerl sei Gspü?  
//: Jo, i hob halt a Freid mit de Vögeln,  
mei Olde kann brumma wies wü! ://

*pfeifen ...*

I kenn im Woid an jeden Vogl,  
her i nur sei Gsangl von fern.  
Jo, do bin i ned im wiglwogl\*,  
do kennens sein Namen glei hern.  
Nur amol do hör i a Quietschen,  
natirli bin i glei hingrennt.  
//: Jo, und unterm Bam siech I zwa V(v ?)ögeln,  
die zwa hob I wirkli ned kennt! ://

[ \* = unschlüssig ]